in letzter Zeit höchst belanglos und rührten ausschließlich aus der Provinz her, während aus dem Königreich Polen nichts herausgebracht wurde.

Antwerpen, 2. August. (W. T.-B.) Wollauction. Angeboten 2272 Ballen, davon verkauft 1821 Ballen. Gute Wollen unverändert, geringere Montevideo-Lammwollen flau.

Antwerpen, 2. August. Kaffee geschäftslos. Umsatz von Häuten 1700 Stück, von Wolle 1769 Ballen. Terpentinöl flau, amerikanisches 21.

Havre, 2. August. Baumwolle still; Umsatz 600 Ballen. Kaffee still; Verkäufe 4100 Ballen, wovon 100 B. Port-au-Prince 69 Frcs., 750 B. Rio ungewaschen 45 Frcs., 150 B. Salvador 56 Frcs., 100 B. Puerto Cabello 55.50 Frcs., 3000 B. Santos ungewaschen per August 51.50 Frcs., per September 52 Frcs. und per December 53.50 Frcs.

Liverpool, 31. Juli. (Bericht von Pfeffig, Braun & Co.) Baumwolle. Juli ist soeben mit einer kleinen Cortscherei zu Ende gegangen. Es bestand ein kleines Deficit, welchem einige sogenannte Makler durch Aufkaufen des Materials Vorschub leisteten; es hatte den Anschein eines kleinen „Corners", aber schließlich war es nichts als eine amüsante Episode in dem sonst schwerfälligen Markt und eine Transferirung eines Quantums Baumwolle von einer Hand in die andere. Die englischen Spinner fahren fort auf Versuch zu kaufen, um nicht einem September-Corner zum Opfer zu fallen wie letztes Jahr. Diese Vorsichtspolitik ist, wie wir es schon mehrmals bemerkten, angethan, jeden Monat eine kleine Cortscherei hervorzurufen und dann schließlich in ganz ruhigem Fahrwasser in die neue Saison hineinzusteuern. Statt dessen glaubt man hier an das Ungebührlichste, namentlich was Egypten und seine Baumwolle anbetrifft.

Manchester, 1. August. Baumwollwaaren. Eine ruhige Stimmung charakterisirt anhaltend den Markt. Das Geschäft ist im Allgemeinen beschränkt und Käufer operiren äußerst vorsichtig, selbst wenn sie kleine Ordres ertheilen. Artikel für China ganz vernachlässigt. Garne für heimischen Bedarf ebenfalls unthätig. Stoffe mäßig begehrt für fremde Rechnung; Umsatz weit unter Durchschnitt.

Magdeburg, 2. August. (Magdeb. Ztg.) Zucker. (Originalbericht von Gustavus Ohlsen.) Rohzucker 88° loco ruhig, 88.75 à 89.00. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 64.80, per September 64.60, per October-Januar 63.12.

London, 2. August. Havannazucker Nr. 12 23½. Ruhig.

London, 2. August, 4 Uhr Nachm. Salpeter billiger, 21s 3d. — Kaffee, fortlaufend, fest, Preise etwas besser. — Zucker, fortlaufend, ruhig, Preise unverändert. — Schwarzer Pfeffer ruhig, 5½d, weißer nominell, 9½d. — Piment fester, 4 à 4½d. — Nelken flau, diverse Partien wurden zurückgezogen. — Tapioca matter. — Ingwer 2s billiger.

London, 2. August, Abends. Zucker, roher raffinirter matt, krystallisirter eher weichend, Ladung aus Sorra Lucia per „Agat" zu 19½ verkauft. — Kaffee Rio und westindischer fest, fortlaufender ruhiger. — Salpeter billiger. — Nelken flau. — Ingwer 2 billiger. — Jute in weichender Tendenz. — Kupfer, Chili 66 Lstrl. 2sh 6d. — Blei, engl. 14 Lstrl. 12sh 6d, do. span. 14 Lstrl. 5sh. — Zink, spec. Nr. 17 Lstrl. 6sh, do. gew. 17 Lstrl. — Leinöl, disp. 24½sh.

* **London**, 1. August. (Original-Bericht von Proschkauer & Co. in London, Liverpool und Odessa.) Das Wetter war in den letzten 14 Tagen für die Ernte günstiger als zuvor. Vom Continente sowohl als hier vom Lande hört man überall gute Nachrichten und zufriedene Ernteberichte, ein Umstand, der das Geschäft augenblicklich etwas ruhiger macht, da die Käufer nur das Nothwendigste kaufen und vorziehen, zu warten bis neue Waare am Markte ist. — Von neuer Kümmelsaat kamen jetzt schon regelmäßige Offerten vor. Qualität bietet aber hinter der des Vorjahres zurück. Umsätze waren im Allgemeinen sehr klein, da der Bedarf sich äußerlich deckte, als Berichte von Holland unglücklich lauteten. Normandy rocken Coquisite 27s, prima 26s, neue 18Ser prima 24s, kleinkörnige 17s. Cumin gesucht. — Canariensaat bleibt fest und sind durch die hohen Preise Umsätze beschränkt. Wir notiren türkische 56s, holländische 58s, spanische (sehr gesucht) 68s. — Preise von Hanfsaat sind sehr fest und lassen von hier zum Export gar keine Rechnung. Vorräthe sind fast gänzlich erschöpft und wenn der hiesige Markt nicht bald mit neuer Waare versorgt oder noch vorher ein Posten alter Waare hergesandt wird, so ist es wahrscheinlich, daß Preise noch einige Schillinge steigen. Heute wird hier bezahlt 41s bis 42s per 336 Pfd. — Coriander ist wenig angeboten, der Süden hält mit der Waare sehr zurück und sind einige Umsätze in nordischer Waare zu 16s bis 17s möglich geworden. — Mohnsaat ist zu letzten Preisen in beschränkten Maße umgesetzt worden, für Primasaat zahlte man 33s. — Foenum graecum. Vorräthe sehr klein, Preis 12s per Cwt. — Anissaat still, der Consum betheiligt sich nur wenig an Abschlüssen. Preise ca. 19s bis 20s. Beste Waare etwas mehr. — In Rapssaat stellt sich die heimische Ernte als gut und ergiebig heraus, und da viel Waare angeboten, konnten continentale Offerten mit hohen Preisen nicht reüssiren. Preis neuer hiesiger Waare circa 60s bis 52s. — Von Leinsaat einige Posten sehr feiner Waare zugeführt, wovon ein Theil noch am Lager. Umsätze mit 50s ausgeführt. — In gelber Senfsaat ruht das Geschäft. Dagegen ist feine holländische braune Saat ähnlich dem hiesigen Product gesucht. — In weißer Hirse waren Umsätze in größerem Maßstabe möglich gewesen, wenn Preise etwas billiger wären, so bleibt aber der Handel auf den regelmäßigen Consum beschränkt. — Wicken in bester Qualität, groß und schwarz, gesucht. — Die Ernte von neuen Bohnen wird mit Sehnsucht erwartet, von alter Waare wird nur das Nothwendigste gekauft. — Von gespaltenen Linsen sind einige kleine Posten am Lager. Preis 9s 6d per 100 Pfd. Ganze Linsen ruhig. — Für grüne Erbsen war wenig Nachfrage, dagegen waren Futtererbsen und Maples gesucht. — Kleie sehr fest, Vorräthe gering; September-October 100s per Tonne offerirt. — Russische Rapskuchen 5 Lstrl. 5s per Tonne c. i. f. Nordeuropäische Hülsen und Hanfkuchen 4 Lstrl. 10s. Leinkuchen 7 Lstrl. 10s per Tonne.

Magdeburg, 2. August. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 51 ℳ.

New-York, 22. Juli. Seeblatt-Tabak. Das Geschäft war in der verflossenen Woche sehr still. 1880er Pennsylvania 7—18 C., 1881er New-England, Seconds 11—12½ C., 1880er do., Deckblatt 15—40 C., 1880er Ohio 4½—10 C. — Spanische Tabake flau; Havanna-Einlage 88 C. bis 1 Doll. 20 C. Kentucky-Tabak. Der Markt war sehr flau. Preise 6—10½ C.

Bahia, 10. Juli. (Bericht von Boldt, Katenkamp & Co.) Unser letzter Bericht datirte vom 26. Juni. Tabak. Unser Markt war inzwischen sehr ruhig und beschränken die Verkäufe sich auf 700 Ball. Niagoinhos zu 2225 Rs., 31 Ball. St. Amaros zu 2900 Rs. und 213 Ball. Nazareth Is zu 7550 Rs. aus zweiter Hand. Unsere Händler bleiben sehr fest, da dieselben nur noch kleine Vorräthe halten, welche außerdem einem theuer vom Inlande einstehen. Vorrath 52,289 Ball. gegen 124,780 Ball. im Vorjahre. Verschifft seit 1. Januar 1882 146,154 Ball. gegen 75,078 Ball. im Vorjahre. Abgeladen nach Hamburg und Bremen per Dampfer „Wolpriesse" 2645 Ball., per „Buenos Ayres" 1777 Ball.

* **London**, 2. August, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn 101½ Strl.

* **Rotterdam**, 3. August, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Banka-Zinn 63½ fl., Billiton 63 fl.

Glasgow, 2. August. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 50sh 8d.

Glasgow, 3. August. Warrants 50.9.

* **Altona**, 2. August. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markte lagen heute 2 Ewer und 2 Boote mit Seefischen, sowie 1 Boot mit Stör und am Altonaer Markt 3 Ewer und 1 Boot mit Seefischen, ferner 12 Jollen mit Elbaal und Stören. Preise en gros: Schellen 3—10 ℳ, Schellfisch 6 ℳ, Elbaal 1.20—6 ℳ, Stören 80 ₰ per Stück, Steinbutt 1 ℳ, Zungen 1 ℳ, Kleine 60 ₰ per Pfund.

Schottische Hering-Fischerei. Wick, 29. Juli. Die Fischerei macht befriedigende Fortschritte, wenn auch der veränderliche Wind, der zuweilen sturmartig wird, Schwierigkeiten bereitet. Die Woche hindurch, mit Ausnahme von Donnerstag, wo eine frische Brise aus SO. die Boote zu guter Zeit nach Hause brachte, erreichte die Mehrzahl der Boote spät den Hafen und konnte erst am folgenden Tage wieder ausgehen. Es sind daher durchschnittlich nur drei Züge im Laufe der Woche von jedem Boote gemacht. Dennoch ist der Ertrag der Woche gut gewesen. Am Dienstag gingen 500 Boote aus, Durchschnitt 10 Crans, Mittwoch 110 Boote, Durchschnitt 13 Crans, Donnerstag 480 Boote, Durchschnitt 6 Crans, Freitag 66 Boote, Durchschnitt 14 Crans. Der Gesammtfang der Saison bis jetzt ergl. heute beträgt 29,960 Crans, welches für 600 Boote durchschnittlich 50 Crans giebt; 1881 betrug der Gesammtfang bis jetzt 20,597 Crans, 1880 42,883 Crans. Die Fischerei bleibt noch sehr zurück in Lybster und Helmsdale sowie den oberen Theilen des Moray Firth, während in den Aberdeen-District-Stationen der Ertrag etwas besser ist als im vorigen Jahre. An den übrigen drei Hauptstationen der Ostküste wurden bis jetzt gefangen: in Fraserburgh 54,093 Crans (gegen 45,937 Crans in 1881), Peterhead 39,000 Crans (33,000), Aberdeen 25,000 (16,000), zusammen mit Wick 148,093 Crans gegen 116,534 Crans in 1881. Der Handel ist bis jetzt gering. Gestern kaufte ein Agent eine geringe Quantität Crown Full zu 33s pr. Faß. In Aberdeen wurden 34s für Crown Full und 24s für Crown Matties genannt.

Fraserburgh, 29. Juli. Letzte Nacht gingen 763 Boote aus, zurück ist bis jetzt noch keines. Durchschnitt der Saison bis heute 58½ Crans gegen 52 Crans im vorigen Jahre.

Peterhead, 29. Juli. Gegen 40 Boote kamen letzte Nacht an mit einem Durchschnitt von circa 10 Crans. Es waren 650 Boote in See. Die Qualität ist gut. Kein Handel.

Aberdeen, 29. Juli. Wegen des ruhigen Wetters kamen die Boote erst letzte Nacht und heute Morgen an. Der Durchschnitt für 360 Boote ist wahrscheinlich 20 Crans. Qualität gut. Etwa 50 Boote sind in letzter Nacht mit Fischen aber noch nicht wieder zurück.

Viehmarkt. Hamburg, St. Pauli, 2. August. Der heutige Ochsenhandel war unverhandert und Preise wie am Montag. Am Markte waren 107 Stück, Rest blieben 21 Stück.

* **New-York**, 22. Juli. Vom amerikanischen Waaren- und Productenmarkt. Der schnelle Rückgang der Getreidepreise hat bereits zu größeren Abschlüssen für den Export Veranlassung gegeben, doch handelt es sich dabei hauptsächlich um spätere Lieferung. Indeß haben auch die effectiven Verschiffungen schon größere Dimensionen angenommen. Weizen figurirt in der dieswöchentlichen Ausfuhrliste des New-Yorker Hafens mit 1,019,637 Bushel. Sonst war das Geschäft am Waaren- und Productenmarkt während der verflossenen Woche verhältnißmäßig ruhig. Wie die „N.-Y. H.-Z." berichtet, verharrte der Frachtenmarkt in fester Haltung. Baumwolle war für tägl. Waare sowohl wie im Termingeschäft und konnten die höchsten Notirungen der Woche sich nicht behaupten. Schmalz sowie Schweinefleisch hatten stilleres Geschäft, Rindfleisch ist unverändert und Speck geschäftslos. Die Lage des Kaffeemarktes bleibt eine befriedigende. Rohzucker stand in sehr schleppendem Verkehr. Terpentinöl und Harz hatten feste Preishaltung und ersteres begegnete guter Frage. Raff. Petroleum flau. Der Hopfenmarkt war animirt. Einheimische ebenso fremde Manufacturwaaren hatten etwas lebhafteres Geschäft. Die Einfuhr fremder Waaren und Producte in den New-Yorker Hafen beziffert sich für die Woche auf 10.1 Mill. Doll. (darunter 2.6 Mill. Doll. Manufacturwaaren); Total seit 1. Januar d. J. 272 Mill. Doll. gegen 231.1 Mill. Doll. in 1881 und 275.4 Mill. Doll. in 1880. Die Ausfuhr im Gesammtwerthe von 6.7 Mill. Doll. umfaßt folgende Artikel: 11,391 Ballen Baumwolle, 6,096,559 Gall. Petroleum, 1,019,637 Bushel Weizen, 69,663 Faß Weizenmehl, 57,278 Bushel Roggen, 19,078 Bushel Mais, 3076 Faß Maismehl, 1755 Faß Schweinefleisch, 440 Faß und 283 Tcs. Rindfleisch 3,042,214 Pfd. diverses Pökelfleisch, 2,489,003 Pfd. Schmalz, 145,487 Pfd. Butter, 5,713,721 Pfd. Käse, 320,028 Pfd. Talg, 379 Faß Terpentinöl, 7247 Faß Harz 2920 Oxhoft, 851 Ballen und Kisten Blätter- und 217,060 Pfd. verarbeiteter Tabak, 99 Ballen Hopfen, 3518 Bushel Erbsen, 658 Kisten Liköre, 1250 Tons Kohlen, 829 Ballen Heu, 134 Faß Theer, 476 Faß Pech 4215 Gallonen Schmalzöl, 2526 Gallonen Leinöl, 736 Faß Reis, 952 Bushel Hafer, 1719 Pfd. Wollschwarten, 70 Pfd. Wachs, 21 Faß Potasche 2c. Die Wochen-Ausfuhr der Häfen von Boston, Philadelphia und Baltimore bewerthet sich auf 2.4 Mill. Doll. und darunter der südlichen Häfen auf 450,000 Doll. für 8700 Ballen Baumwolle. Das Total der New-Yorker Ausfuhr seit dem 1. Januar d. J. beträgt 173.3 Mill. Doll. gegen 206.2 Mill. Doll. in 1881 und 222 Mill. Doll. in 1880. — Die Edelmetall-Bewegung hielt sich seit dem 1. Januar wie folgt: Einfuhr 2 Mill. Doll. gegen 30.7 Mill. Doll. in 1881 und 5 Mill. Doll. in 1880. (Ausfuhr 31.1 Mill. Doll. gegen 6.2 Mill. Doll. in 1881 und 4.1 Mill. Doll. in 1880.

Magdeburg, 3. August. Kartoffelspiritus animirt und steigend. Loco ohne Faß 51.20 ℳ, ab Speicher unter statutenmäßiger Verhaltung der Gebinde 52.25 ℳ, per August 52.50 ℳ nom., per September 53 ℳ nom., per October 53 ℳ nom., per November 53 ℳ nom., per December 53 ℳ nom. per 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus gefragt, aber kleines Geschäft, da Abgeber fehlen. Loco und August 51 ℳ nom., per August-October 51.50 ℳ Br.

Breslau, 2. August. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per August 49.10, per August-September 49.10, per September-October 49.00. — Weizen per August 210.00. — Roggen per August 145.00, per September-October 144.00, per April-Mai 143.00. — Rüböl per August 57.50, per September-October 56.50, per October-November 56.50. — Zink unfestgeld. — Wetter: Veränderlich.

Köln, 2. August. Weizen hiesiger loco 25.00, fremder loco 23.00, per November 20.65, per März 20.40. — Roggen loco 18.50, per November 15.10, per März 15.00. — Hafer loco 15.50. — Rüböl loco 32.50, per October 30.40, per Mai 30.00.

Stettin, 2. August. Weizen fest, loco 200.00—222.00, per August 217.50, per September-October 200.50, per October-November 199.00. — Roggen fest, loco 145.00—152.00, per August 151.00, per September-October 147.00, per October-November 145.00. — Rüböl per September-October 269.00. — Rüböl geschäftslos, 100 Kilogr. per September-October 57.70, per April-Mai 58.20. — Spiritus fest, loco 50.00, per August-September 49.50, per September-October 50.00, per November-December 49.50. — Petroleum loco 6.90.

Posen, 2. August. Spiritus loco ohne Faß 48.70, per August 48.70, per September 48.70, per October 48.70, per November-December 48.70. Fest.

Hamburg, 2. August. Weizen loco ruhig, auf Termine besser. — Roggen loco ruhig, auf Termine besser. — Weizen per September-October 196.00 Br., 195.00 Gd., per October-November 195.00 Br., 194.00 Gd. — Roggen per September-October 136.00 Br., 135.00 Gd., per October-November 134.00 Br., 133.00 Gd. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl ruhig, loco 59.50, per October 59.00. — Spiritus still, per August 42½ Br., per September-October 42½ Br., per October-November 42½ Br., per November-December 42½ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 6.80 Br., 6.70 Gd., per August 6.80 Gd., per September-December 7.15 Gd. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 2. August. Tabak ohne Umsatz. — Baumwolle. Umsatz: 100 Ballen ostindische. Fest. — Schmalz, Wilcox. Loco 61½ ₰ bezahlt, 62 ₰ Forderung. — Reis mehr Frage. — Wolle. Umsatz: 44 Ballen Buenos Ayres.

Bremen, 2. August. Petroleum fest. Standard white loco 6.70 bez., per September 6.90 bez., per October 7.10 Br., per November 7.20 Br., per December 7.30 Br.

Wien, 2. August. Weizen per Herbst 10.20 Gd., 10.25 Br., per Frühjahr 10.47 Gd., 10.52 Br. — Roggen per Herbst 7.65 Gd., 7.70 Br. — Hafer per Herbst 6.62 Gd., 6.67 Br. — Mais per August-September 8.10 Gd., 8.15 Br.

Pest, 2. August. Weizen loco sich befestigend, auf Termine behauptet, per Frühjahr 9.85 Gd., 9.87 Br., per Herbst 9.62 Gd., 9.65 Br. — Hafer per Frühjahr 5.82 Gd., 5.85 Br. — Mais per August-September 6.17 Gd., 6.20 Br. — Kohlraps per August-September 14½. — Wetter: Regen.

Amsterdam, 2. August. Weizen auf Termine höher, November 291. — Roggen loco höher, auf Termine unverändert, per October 181, per März 180. — Raps per Herbst 369 Fl. — Rüböl loco 35, per Herbst 34½, per Mai 35.

Antwerpen, 2. August. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 17 bez., 17½ Br., per September 17½ Br., per October 18 Br., per September-December 18½ Br. Ruhig.

London, 2. August. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 28,460, Hafer 80,090 Qrtr. — Weizen fast gefragt, Preise unverändert, angekommene Ladungen nicht angeboten, andere Artikel träge.

London, 1. August. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Sehr heiß.

Leith, 2. August. Markt matt. Weizen, Mehl nominell, 1sh niedriger, Gerste, Hafer ruhig.

Paris, 2. August. Weizen ruhig, per August 28.25, per September 27.60, per September-December 27.25, per November-Februar 27.10. — Mehl 9 Marques, ruhig, per August 61.90, per September 59.75, per September-December 58.90, per November-Februar 57.75. — Rüböl matt, per August 73.75, per September 74.50, per September-December 75.75, per Januar-April 76.50. — Spiritus ruhig, per August 49.50, per September 48.00, per September-December 54.75, per Januar-April 54.50.

New-York, 2. August. Baumwolle in New-York 12⅛, do. in New-Orleans 12⅛. — Petroleum in New-York 6¾ Gd., do. in Philadelphia 6¾ Gd., rohes Petroleum 6⅝, do. Pipe line Certificats — D. 60 C. — Mehl 4 D. 90 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 15¼ C., do. per August 1 D. 16¼ C., do. per September 1 D. 16⅛ C., do. per October 1 D. 17⅛ C. — Mais (old mixed) 87½ C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7½. — Kaffee (Rio-) 9⅝. — Schmalz (Marke Wilcox) 13, do. Fairbanks 12 9/16, do. Rohe & Brothers 12 11/16. — Speck (short clear) —. — Getreidefracht 5½.

* **Berlin**, 2. August. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NW. Barometer 28. Thermometer früh + 12°. Wetter feucht. Die Kauflust für Getreide auf Termine war auch heute wieder vorwiegend, und insbesondere waren Roggen und Weizen bevorzugt, wobei neuerdings merklich höhere Preise bewilligt werden mußten; die Terminpreise für Hafer haben nur wenig an der Besserung theilgenommen. Am Handel mit effectiver Waare sind die Forderungen etwas erhöht und auch ziemlich coulant bewilligt worden. Roggenmehl mußte besser bezahlt werden. Rüböl behauptete den gestrigen Preisstand. Spiritus, ziemlich rege gefragt, hat merklich dabei im Preise gewonnen.

Weizen per 1000 Kilo loco 205—230 ℳ nach Qualität gef., per August 209—211 ℳ bez., per September-October 199½ bis 202½ ℳ bez., per October-November 198½—200½ ℳ bez., per November-December 197½—199½ ℳ bez., per April-Mai 198½—200½ ℳ bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 154—165 ℳ nach Qualität gef., alter inländischer 158—161 ℳ ab Bahn u. Kahn bez., neuer inländischer 158—162½ ℳ ab Bahn und Kahn bez., russischer und polnischer 154—156 ℳ ab Bahn und Kahn bez., per August 153½—156½ ℳ bez., per Septbr.-October 149—148½—152 ℳ bez., per October-November 146½—148½ ℳ bez., per November-December 144½—143½—146 ℳ bez., per April-Mai 144½ bis 143½—145½ ℳ bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 125—190 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 126—170 ℳ nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 139—150 ℳ, russischer 137 bis 150 ℳ, pommerscher und mecklenburgischer 135—151 ℳ, schlesischer 152—158 ℳ, böhmischer 152—158 ℳ, fein schlesischer und böhmischer 159—164 ℳ, Alles ab Bahn bez., per August 136 ℳ bez., per September-October 135½ bis 135¼ ℳ bez., per October-November 134 ℳ bez.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 160—190 ℳ, Futterwaare 148 bis 158 ℳ, Beides nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 31.50—30.50 ℳ, do. 0 30.00—29.00 ℳ, do. 0 und 1 28.50—27.50 ℳ, Roggenmehl 0 23.00—22.00 ℳ, do. 0 und 1 21.75—20.75 ℳ, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. — Roggenmehl 0 und 1 per August 21.45—21.75 ℳ bez., per September-October 20.85—20.80 ℳ bez., per October-November 20.60—20.90 ℳ bez., per November-December 20.35 bis 20.60 ℳ bez., per April-Mai 20.15—20.40 ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 59.8 ℳ, ohne Faß 58.8 ℳ, per August 59.3 ℳ nom., per September-October 58 ℳ bez., per October-November 57.8 ℳ bez., per November-December 57.5 ℳ bez., per April-Mai 57.9 ℳ Br.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 59.5 ℳ

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 22.5 ℳ bez., per August 21.8 ℳ nom., per September-October 22.3 ℳ bez., per October-November 22.6 ℳ bez., per November-December 23 ℳ bezahlt.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. loco ohne Faß 50.2 ℳ bez. Mit Uebernahme der Fässer per August 49.6—50.5 ℳ bez., per August-September 49.6—50.5 ℳ bez., per September-October 50.5—51.2 ℳ bez., per October-November 50.5—51.2 ℳ bez., per November-December 50.3—51.1 ℳ bez., per April-Mai 51.7 bis 52.5 ℳ bez. Gef. 530,000 Liter. Kündigungspr. 50.2 ℳ

Halle a. S., 3. August. Bericht des Secretairs des Börsenvereins. (Preise mit Ausschluß der Courtage des Posten aus erster Hand.) Weizen 1000 Kilo sehr knappes Angebot, Mittelqualitäten 217—230 ℳ, feinste bis 240 ℳ bez. — Roggen 1000 Kilo 170—178 ℳ — Gerste 1000 Kilo ohne Angebot, Land- 150—160 ℳ, Chevalier- 170—180 ℳ — Gerstenmalz 50 Kilo 14.50—15 ℳ — Hafer 1000 Kilo sehr gefragt, 164—170 ℳ — Kümmel 50 Kilo in reiner trockner Waare 25 ℳ, geringere Waare entsprechend billiger. — Mais 1000 Kilo ohne Angebot. — Oelsaaten per 1000 Kilo Raps fester, je nach Trockenheit 260—275 ℳ — Mohnsamen, blauer, 50 Kilo ohne Angebot. — Stärke 50 Kilo 22.25—22.50 ℳ — Spiritus 10,000 Liter-Procent loco fest, Kartoffel- 51.50 ℳ, Rüben- ohne Angebot. — Rüböl 50 Kilo 30 ℳ bez. — Solaröl 50 Kilo 8.75—9 ℳ bez. — Malzkeime 50 Kilo, fremde 5.25 ℳ, hiesige 5.50 ℳ — Futtermehl 50 Kilo 8 ℳ — Kleie, Roggen- 50 Kilo 5.90—6 ℳ, Weizen- feinste 5.40—5.50 ℳ, Weizengrießkleie 5.80—6 ℳ — Oelkuchen 50 Kilo hiesige loco ohne Handel, spätere Termine 7.40 ℳ frei Halle.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz, am 2. August.

Baumwolle. Markt ruhig.

Getreide. Weizen, fremde Sorten 233—240 ℳ, inländischer weiß und bunt 232—241 ℳ, inländischer gelb 220—236 ℳ, Roggen, inländischer 165—173 ℳ, fremder nominell 158—164 ℳ, Gerste, Braumaare 165—180 ℳ, Futterwaare 130—140 ℳ Feinste Sorten über Notiz. Hafer, 158—162 ℳ, Mais 165—173 ℳ, do. Cinquantin 172—177 ℳ, Erbsen, Kochwaare 165—180 ℳ, Mais- und Futterwaare 154—161 ℳ Alles pro 1000 Kilo Netto. — Mehl. Weizen Nr. 00 35.— ℳ, Nr. 0 33.— ℳ, Nr. 1 31.— ℳ, Roggen Nr. 0 25.— ℳ, Nr. 1 24.— ℳ pro 100 Kilo Netto excl. Sacke. Spiritus. Loco pro 10,000 Literprocent 50.50 ℳ Geld.

Die Börsendeputation.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 3. August 1882, Mittags 1 Uhr. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage 2c.

Witterung: bewölkt.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 234—240 ℳ bez., fremder 204—240 ℳ bez. Unverändert.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 168—176 ℳ bez., fremder 155—165 ℳ bez. Unverändert.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco geringe 115—130 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 155—162 ℳ bez., fremder 144—150 ℳ bez.

Raps per 1000 Kilogr. netto loco 270—280 ℳ bez.

Rapskuchen per 100 Kilo netto loco 14 ℳ Geld.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 59.50 ℳ bez., per August-September 59.50 ℳ Br., per September-October 59 ℳ Br. Unverändert.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 50.50 ℳ G. Fest.

Rechtsanwalt Cerutti, Secretair.

Kohlen-Versandt ab Zwickau.

Am 1. August 1002 Lebruger à 5000 Kilogramm.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 3. August. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 542.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 582.—. Lombarden 236.—. Oberschlesische 248.50. Galizier 136.75. 6% Rumänische Rente 103.50. Disconto-Commandit 204.25 Deutsche Bank 151.25. Oesterr. Goldrente 80.75. Silberrente 65.90. Papierrente 65.25. 4% ungar. Goldrente 75.10. Russische Anleihe von 1880 68.80. Russische Banknoten 204.—. II. Orient-Anleihe 56.40. Dortmunder Union St.-Prioritäten 101.—. Königs- und Laurahütte 130.—. Marienburger —.—. Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 3. August. 12 Uhr 35 Min. Nachm.

Oesterr. Credit-Actien 542.50. Oesterr.-Frz.-Staatsbahn 582.—. Lombarden 236.50. Rechte Oder-Ufer 180.50. Berlin-Anhalter —.—. Mainz-Ludwigshafen 102.30. Breslau-Schweidnitz 104.75. Galizier 137.—. Oberschlesische 250.—. Nordwest 363.50. Elbethalbahn 399.—. Buschtiehrader B 77.—. Duz-Bodenbach St.-Pr. 137.90. Disconto 204.10. Darmstädter 158.—. Deutsche Bank 151.—. Dortm. Union 101.—. Laurahütte 130.—. 5proc. Russen von 1877 88.—. Oesterr. 1860er Loose 121.90. do. Silberrente 66.—. 6% Rumän. Rente 103.50. Marienburger —. Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 3. August. 2 Uhr 10 Min. Nachm.

Oesterr. Credit-Actien 548.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 585.50. Lombarden 239.50. Oberschlesische 249.50. Dortmund-Gronau-Enschede 61.25. Galizier 137.—. Duz-Bodenbacher 138.—. Oesterr. Nordwest 363.50. Elbethal 400.—. Böhm. Westb. 133.25. Disconto 204.50. Deutsche Bank 151.—. Darmstädter 157.90. Laurahütte 130.—. Dortmunder Union St.-Prior. 101.—. Oesterr. Papierrente 65.30. Oesterr. Silberrente 66.—. Goldrente 80.90. 4proc. ungarische Papierrente 73.75. 4proc. ungarische Goldrente 75.10. 6proc. rumänische Rente 103.50. Marienburg —.

Berlin, 3. August. (Schlußcourse.)

Deutsche Reichsanleihe 102.10. 4% preuß. Cons. 101.70. Oesterr. Loose von 1860 122.—. Oesterr. Papierrente 65.40. Oesterr. Silberrente 66.—. Oesterr. Goldrente 81.10. Russ. 5% Anleihe von 1877 —.—. Dortmund-Gronau-Enschede 61.25. Ostpreußische Südbahn 94.25. Galizische Karl-Ludwigsbahn 136.90. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 105.—. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 102.60. Oberschlesische E.-St.-A. 248.80. Rechte-Oder-Uferbahn E.-St.-A. 181.—. Marienburg-Mlawka 123.25. Allgemeine Deutsche Gr.-Kred. 157.50. Berliner Handelsgesellschaft 107.—. Chemnitzer Bankverein 86.25. Darmstädter Bank 157.75. Deutsche Bank 151.40. Reichsbank —.—. Disconto-Comm.-Antheile 204.50. Gothaer Bank 94.75. Sächs. Bank 123.25. Dortm. Union St.-Pr. 100.80. Laurahütte 130.—. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 122.10. Sächs. Webstuhlfabr. Schönherr 116.75. Oesterr. Credit-Act. 543.80. Oesterr.-Fr. Staatsbahn (Franzosen) 585.—. do. Südbahn (Lombarden) 239.50. Oesterr. Banknoten 170.25. Russische Noten 203.90. 5proc. Sächs. Rente 81.50. Ungar. 4proc. Goldrente 75.40. Rumänische Rente 103.50. Russ. 4% Anleihe von 1880 69.10. II. Orient-Anleihe 56.60. III. Orient-Anleihe 56.50. Berlin-Dresdner St.-Pr. 40.80. Oels-Gnesen 62.75. Buschtiehrader B 77.25. Mecklenburg Fr.-Frz.-Bahn 171.60. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 68.—. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 80.90. Dresdner Bank 129.50. Weimarische Bank 95.50. Hibernia und Shamrock 81.80. Napoleonsd'or 16.29. Ungar. Pap.-Rente 74.—. Tarnow-Pzeger E.-St.-A. 152.—. Weimar-Gera E.-St.-A. 4½% 50.25. Aussig-Teplitzer E.-St.-A. 243.50. Böhmische Westbahn E.-St.-A. 133.25. Duz-Bodenb. E.-St.-A. 138.—. Halle-Sorau-Guben E.-St.-A. 18.40. Oberlausitzer St.-Pr. 62.50. Saalbahn St.-Pr. 76.60. Weimar-Gera St.-Pr. 5% 45.60. Berradahn E.-St.-A. 91.25. Gothaer Credit 85.25. Gotaer Credit 91.50. Gothaer Bank 117.50. Leipziger Disc.-Gesellschaft 109.50. Meininger Credit 92.75. Oberlausitzer Bank 100.—. Borsborsius 70.—. Gelsenkirchen 129.40. Glauziger Zuckerfabrik 85.90. Oelheim 69.—. Elbethal 401.—. Körbisdorf 176.—. Wien k. S. 170.10, do. 2 M. 169.40. Paris k. S. 81.30. Amsterdam k. S. 168.80, do. 2 M. 167.90. London k. S. 20.44, do. 3 M. 20.33. Petersburg k. S. 203.20, do. 3 M. 201.60. Warschau k. S. 203.20. Belg. Bank-Pl. 10 T. 81.15, do. Bank-Pl. 2 M. 80.75. Zimmermann 65.25. Mährisch-Schlesische Centralbahn 56.50. Oesterr. Rechnungsbriefe 863.—.

Tendenz: Geschäftslos. Schließlich animirten höhere Pariser Course.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 543.50. Franzosen 585.—. Galizier 137.10. Bergische —.—. Oberschlesische 249.50. Mainzer 102.75. Rechte-Oder-Ufer 181.—. Darmstädter 158.—. Deutsche Bank 151.60. Disc.-Comm. 204.50. Laurahütte 130.25. Dortm. St.-Pr. 101.10. Goldrente —.—. Russische Noten 204.25. Lombarden 239.50. Elbethal —.—. Marienburg-Mlawka 123.25.

Dresden, 3. August.

Sächsische Staatspapiere.

	%			%	
3% Rente à 5000 ℳ		81.70	von 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	101.80
do. à 3000 „		81.80	von 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	108.
do. à 1000 „		81.80	Albertsb.-Prioritäten	4½	100.
do. à 500 „		82.	Leipz.-Dr. Pr. v. 1866	4	101.30
do. à 300 „		—.	do. do.	4½	—.
von 1830 à